

Presseservice vom 30. Oktober 2025:

Österreichs WM-Team für 2026 steht fest

Kommendes Jahr werden sich die heimischen Forstwettkämpfer bei der Weltmeisterschaft in Slowenien mit der Weltelite messen. Passend dazu die teaminterne Ausscheidung: hochklassig, spannend und äußerst knapp. So konnten sich gleich zwei aktuelle Vizeweltmeister nicht qualifizieren!

Nach der sensationellen Heim-Weltmeisterschaft 2024 in Wien, bei der Österreich jede Menge WM-Medaillen abräumte, ging es nun um die Startplätze für die kommenden Titelkämpfe. Diese finden von 12. bis 15. März 2026 in Šentjernej (Slowenien) statt.

Bei der traditionsgemäß bestens organisierten Qualifikation an der LFS Litzlhof (Kärnten) lieferten sich Österreichs beste Motorsägen-Athletinnen und -Athleten ein hochspannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Aus sechs Wertungsdurchgängen mit sämtlichen WM-Bewerben wurden die besten vier Ergebnisse gewertet – und am Ende entschieden tatsächlich nur wenige Punkte über die WM-Tickets.

WM-Helden bereits weltmeisterlich

Brutal knapp ging es in der Königsklasse der Profis zu: Mit Michael Ramsbacher (Kärnten) war allerdings einer der Team-Weltmeister von Wien unantastbar: Mit einem atemberaubenden Punkteschnitt von 1707 Punkten pro Wertungsdurchgang sicherte sich der diesjährige Staatsmeister souverän den Platz im WM-Kader. Dahinter folgten mit Jürgen Erlacher (1684 Punkte/Kärnten) und Markus Buchebner (1676 Punkte/NÖ) zwei weitere WM-erprobte Athleten. Erlacher war ebenfalls Teil der Gold-Equipe von Wien und hat auch bereits bei früheren Titelkämpfen Medaillen gesammelt. Für Markus Buchebner ist es zwar die erste Qualifikation bei den Profis, doch bei der WM in Wien feierte der Niederösterreicher im U24-Feld vier Disziplinsiege und holte den Vizeweltmeistertitel im Gesamtklassement.

Wie knapp es letztendlich zugeht, zeigt ein Blick auf die weitere Ergebnisliste: Den Cut knapp verpasst hat etwa kein Geringerer als der aktuelle Vizeweltmeister Mathias Morgenstern. Nach vier gewerteten Durchgängen fehlte ihm ein Pünktchen in der Gesamtaddition, sodass er nun als Ersatzmann nominiert wird. Mit Benjamin Greber (1673 Punkte), Wolfram Pilgram-Huber (1659 Punkte) und Martin Weiß (1656 Punkte) verpassten gleich mehrere Athleten trotz Weltklasse-Leistungen knapp den Sprung ins Team. Zur Einordnung: Mit diesen Punktzahlen hätte man bei der WM 2024 in Wien sogar Medaillen erkämpft – ein Beweis dafür, wie hoch das Niveau bei dieser Qualifikation war.

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:



Landjugend-Titelgewinner fahren zur WM

Bei den Junioren ging es ebenfalls knapp zu. Wie schon beim Landjugend-Bundesentscheid im August in Tirol war auch diesmal Johannes Ertl nicht zu schlagen. Der Kärntner setzte sich schlussendlich mit 1634 Punkten durch und wird Österreich kommenden März in der U24-Klasse vertreten. Andreas Herzog (Niederösterreich, 1622 Punkte) und Leonhard Pretzl (Oberösterreich, 1619 Punkte) blieben dem Bundessieger aber die gesamte Qualifikation hindurch auf den Fersen, hatten am Ende aber doch das Nachsehen.

Bei den Frauen löste mit Lisa Panzenböck ebenfalls die Siegerin des Landjugend-Bundesentscheids in Strass/Zillertal das WM-Ticket. Allerdings wurde es der Niederösterreicherin nicht leicht gemacht, denn Barbara Rinnhofer aus der Steiermark lieferte ihr einen packenden Zweikampf. Am Ende hatte Panzenböck mit einem Punktedurchschnitt von 1552 Zählern die Nase knapp vorne. Mit Rinnhofer konnte sich somit auch bei den Damen die Vizeweltmeisterin des Vorjahres nicht für die Titelnkämpfe in Slowenien qualifizieren - ein deutliches Indiz wie hoch das Niveau auch bei den Damen ist.

Was ist mit den Titelverteidigern?

Mit Carina Modl (Kärnten) und Johannes Meisenbichler (Steiermark) sind noch zwei weitere Österreicher bei der WM im kommenden März am Start. Die beiden Weltmeister von Wien sind als Titelverteidiger fix qualifiziert und wollen selbstverständlich ihre Titel in Slowenien verteidigen - allerdings bekommen sie es dort auf alle Fälle mit starker Konkurrenz aus den eigenen Reihen zu tun. Die Weltmeisterschaft kann jedenfalls kommen, das österreichische Team ist bereit!

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:



Honorarfreie Pressefotos



Österreichs Team für die WM 2026 in Slowenien (v.l.): Lisa Panzenböck, Johannes Ertl, Jürgen Erlacher, Ersatzmann Mathias Morgenstern, Markus Buchebner, Michael Ramsbacher und WM-Titelverteidigerin Carina Modl. (nicht am Bild: WM-Titelverteidiger Johannes Meisenbichler).



An der Landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof in Kärnten herrschte bei der teaminternen Qualifikation beste Stimmung.

Weitere Bilder unter: <https://www.dropbox.com/scl/fo/drd1p5d9l6b7vz12a3dgv/AGtiEb-B49kzXI7Wxoa3NM4?rlkey=5to0cjjebyrb4z5rqg7nhm1&st=vdpbqwd7&dl=0>

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Forstwettkampfverein
ÖSTERREICH
★ ★ ★ ★ ★

Forstwettkampfverein Österreich
Montfortstraße 9
6900 Bregenz

Über den Forstwettkampfverein Österreich

Der gemeinnützige Verein fördert die Austragung von Forstberufswettkämpfen in Österreich. Insbesondere unterstützt er die österreichischen Teilnehmer/innen an Welt- und Europameisterschaften. Die Forstwettkämpfe dienen u.a. dazu, den Sicherheitsaspekt in der Forstarbeit sowie die forstliche Ausbildung ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Neuigkeiten rund um den Forstwettkampfverein sowie das österreichische Nationalteam findet man online unter: www.forstwettkampf.at bzw. www.facebook.com/forstwettkampf

Die Forstwettkampf-Weltmeisterschaft 2026

Die 36. Forstwettkampf-WM findet von 12. bis 15. März 2026 in Slowenien statt. In Šentjernej kämpfen die weltbesten Motorsägen-Athleten aus rund 20 Nationen um Medaillen. Neben den Einzelbewerben (Kettenwechsel, Kombiniertes Schnit, Präzisionsschnitt, Zielfällung und Entasten), den daraus resultierenden Team- und Gesamtwertungen wurde auch wieder der spektakuläre Staffelwettbewerb, die Länderstaffette, ausgetragen. Neben den Profis kämpften kommendes Jahr auch wieder die Junioren und Damen um WM-Edelmetall.

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Die fünf WM-Einzeldisziplinen

- **Kettenwechsel:** Schwert wenden und Kette wechseln, lautet hier die Devise. Die Motorsäge muss dabei wieder einsatzbereit zusammengesetzt werden, denn die Bewerbe Kombiniertes Schnitt und Präzisionsschnitt müssen ohne weitere Veränderungen an der Maschine damit durchgeführt werden.
- **Kombinationsschnitt:** Von zwei Stämmen wird je eine 3 bis 8 cm dicke Holzscheibe abgeschnitten. Die Schwierigkeit dabei ist, dass von unten und oben nur bis zur Hälfte des Stammes geschnitten werden darf. Beide Schnitte sollten sich ohne Versatz treffen und rechtwinklig zur Stammachse durchgeführt werden.
- **Präzisionsschnitt:** Wie beim kombinierten Schnitt wird von zwei Stämmen eine 3 bis 8 cm dicke Holzscheibe abgeschnitten – diesmal aber nur von oben. Allerdings sind die Stämme bei dieser Disziplin auf einem Brett am Boden befestigt. Die Scheibe soll möglichst vollständig abgeschnitten werden, ohne jedoch das Brett anzuritzen. Eine Sägemehlschicht versperrt den Athleten zusätzlich die Sicht auf die Kontaktzone zwischen Stamm und Brett – hier sind Augenmaß und Fingerspitzengefühl gefragt.
- **Zielfällung:** Innerhalb von drei Minuten soll ein Baum (Mast) so nahe wie möglich an einem vorgegebenen Ziel gefällt werden – natürlich muss der Athlet dabei arbeitstechnische Vorgaben einhalten und auf die Arbeitssicherheit achten.
- **Entasten:** Die Athleten müssen auf zylindrischen Stämmen 30 runde Äste, die in einem standardisierten Muster eingesetzt sind, absägen. Diese Aufgabe gilt es so stammeben und rasch wie möglich zu erledigen, ohne dabei auf die Arbeitssicherheit zu vergessen. Als Finalbewerb ein absolutes Highlight, wird doch in der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenergebnisses gestartet.

Wer in den fünf Einzeldisziplinen in Summe die meisten Punkte gesammelt hat, darf sich Weltmeister (Profis, Junioren, Frauen) nennen. Bei den Profis gibt es zusätzlich eine Teamwertung. Zudem treten die Teams am Finaltag auch in der Länderstafette gegeneinander an. Dabei absolvieren die drei Profis gemeinsam mit dem U24-Starter einen Parcours mit stehenden und liegenden Stämmen.

Weiterführende Links

Informationen rund um die Bewerbe, WM-Historie usw.: www.ialc.ch

Informationen zum österreichischen Nationalteam: www.forstwettkampf.at

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:

